

Den Haag: Europa und die Welt zwischen Frieden, Sicherheit und internationalem Recht

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. im Rahmen des Netzwerks Politische Bildung in der Bundeswehr. Die Veranstaltung ist im GSI-Programm unter www.gsi-bonn.de ausgeschrieben.

10.-12.11.2026 in Den Haag

Unterbringung: ibis Den Haag City Centre, Jan Hendrikstraat 10, 2512 GL Den Haag, Niederlande

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden können zentrale Akteure und Institutionen der europäischen und internationalen Friedens- und Sicherheitsordnung benennen und deren Aufgaben erläutern. Sie wissen, welche Bedeutung Den Haag als Standort internationaler Institutionen für die multilaterale Zusammenarbeit hat, und können die politische und historische Bedeutung der Stadt einordnen. Die Teilnehmenden können Grundzüge des politischen Systems der Niederlande sowie der bilateralen Sicherheitskooperation zwischen Deutschland und den Niederlanden erläutern. Sie wissen, welche Rolle internationale Organisationen und insbesondere NATO und EU für die europäische Sicherheit spielen, und können aktuelle Herausforderungen und externe Bedrohungen in diesen Kontext einordnen. Die Teilnehmenden können Aufgaben und Bedeutung des Internationalen Gerichtshofs bzw. Internationalen Strafgerichtshofs erläutern und deren Rolle für die Durchsetzung des internationalen Rechts beschreiben. Sie können Möglichkeiten und Grenzen multilateraler Zusammenarbeit analysieren und diskutieren und dabei das Spannungsfeld zwischen internationaler Verantwortung, staatlichen Interessen und der Durchsetzung gemeinsamer Regeln reflektieren.

Programm

Seminar 4 / 406 / 26

Dienstag, 10. November 2026

bis 11.00 Uhr	Anreise der Teilnehmenden; (falls möglich) Check-in und Zimmerbezug
11.00-11.45 Uhr (1)	Begrüßung und Vorstellung, Organisatorisches , Erwartungsabgleich und Einführung ins Programm des Seminars mit <i>Ricarda Steinbach</i> , Politikwissenschaftlerin, OTL der Reserve und Beraterin in strategischer Kommunikation und sicherheitspolitischer Bildung (RS Straco), Seminarleitung
11.45-12.30 Uhr (1)	Frieden und Sicherheit in Europa und weltweit – die Bedeutung von Den Haag in der multilateralen Zusammenarbeit Interaktive Einführung mit <i>Ricarda Steinbach</i>
12.30-14.00 Uhr	Transfer, Mittagspause und Mittagessen
14.00-15.30 Uhr (2)	Das politische System der Niederlande Kommentierte Führung durch das Repräsentantenhaus der Niederlande mit <i>einer*m Mitarbeiter*in von ProDemos</i>
15.30-16.00 Uhr	Pause
16.00-17.30 Uhr (2)	Den Haag: Eine Stadt mit bewegter Geschichte Politisch-historische Stadtführung mit <i>einer*m Fremdenführer*in</i>
anschließend	Ende des ersten Seminartags und Zeit zur freien Verfügung Gemeinsames Abendessen Abend zur freien Verfügung

Mittwoch, 11. November 2026

bis 9.00 Uhr	Frühstück, Eintreffen im Seminarraum
--------------	--------------------------------------

9.00-9.45 Uhr (1)	Deutschland und die Niederlande: Bilaterale und europäische Sicherheitskooperation Einführung, Input und Diskussion mit <i>Ricarda Steinbach</i>
9.45-10.00 Uhr	Transfer zum niederländischen Verteidigungsministerium
10.00 -12.00 Uhr (3)	Deutschland, die Niederlande und Europa zwischen Kooperation und externen Bedrohungen Führung und Austausch mit <i>einer*m Mitarbeiter*in des Ministeriums</i>
12.00-13.30 Uhr	Transfer, Mittagspause und Mittagessen
13.30-16.00 Uhr (3)	Der Internationale Strafgerichtshof: Weltgemeinschaft und internationales Recht zwischen Verantwortung und Grenzen Führung und Besuch einer Anhörung, wenn möglich Austausch mit <i>Mitarbeitenden des ICJ</i>
16.00-17.00 Uhr (1)	Weltgemeinschaft zwischen Verantwortung und Grenzen Diskussion und Reflexion der Inhalte des Tages mit <i>Ricarda Steinbach</i>
anschließend	Ende des ersten Seminartags und Zeit zur freien Verfügung Abendessen auf Selbstkostenbasis Abend zur freien Verfügung

Donnerstag, 12. November 2026

bis 8.30 Uhr	Frühstück und Check-out
8.30-9.15 Uhr (1)	Multilaterale Sicherheitskooperation und Europas Sicherheit zwischen Spannungen im transatlantischen Bündnis und externen Bedrohungen Einführung, Input und Diskussion mit <i>Ricarda Steinbach</i>
9.15-10.00 Uhr	Transfer
10.00-12.00 Uhr (3)	Europäische Sicherheit und Verteidigung im transatlantischen und zivil-militärischen Kontext Besuch des NATO Centre of Excellence for Civil-Military Cooperation und Austausch mit <i>einer*m Mitarbeitenden</i>
12.00-13.30 Uhr	Mittagspause und Mittagessen
13.30-14.30 Uhr (1)	Abschlussrunde: Zusammenfassung und Fazit, abschließende Diskussion und Reflexion sowie Evaluation des Seminars mit <i>Ricarda Steinbach</i>
anschließend	Ende des Seminars und Abreise der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW. Das GSI Bonn e.V. ist Mitglied im Netzwerk Politische Bildung der Bundeswehr.
Verantwortliche Referentin:	Svenja Budde, GSI Tel.: (+49) (0)228 8107-194; s.budde@gsi-bonn.de
Seminarleitung:	Ricarda Steinbach, Politikwissenschaftlerin, OTL der Reserve und Beraterin in strategischer Kommunikation und sicherheitspolitischer Bildung (RS Straco), Seminarleitung
Sachbearbeitung:	Andrea Wohlan, GSI Tel.: (+49) (0)228 8107-187, a.wohlan@gsi-bonn.de
Teilnahmebedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 240,00 Euro p.P. bei mind. 10 Teilnehmenden erhoben. Dieser schließt Programmkosten, pädagogische Leistung,

Unterkunft, ÖPNV und Verpflegung wie im Programm genannt (inkl. eines Abendessens) mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.

Barrierefreiheit: Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)

Qualitätsmanagement: Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Stand: 07.10.2026/sbu
Änderungen möglich